

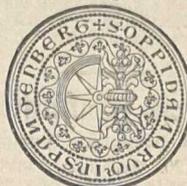
Spangenberg Zeitung.

Anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

Er scheint

wöchentlich 8 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend nachmittags für den folgenden Tag zur Ausgabe. Abonnementspreis pro Monat 1 G. Mf. frei ins Haus, einschließlich der Beilage „Wort und Bild“.

Durch die Postanstalten und Briefträger bezogen 1,20 Mf. Telegamm-Adresse: Zeitung. Fernsprecher 27



Anzeigen

werden die sechsgespaltene 3 mm hohe (Netto) Zeile oder deren Raum mit 15 Pfg. berechnet; auswärts 20 Pfg. Bei Wiederholung entsprechender Plakate, Postkarten kosten pro Zeile 40 Pfg. Verbindlichkeit für Nach- und Vorarbeiten und Beleglieferung ausgeschlossen. Zahlungen an Postfachkonto Frankfurt a. Main Nr. 20771.

Annahmgebühr für Offerten und Musiktitel beträgt 15 Pfg. Zeitungsbeilagen werden billiger berechnet.

Druck und Verlag: Buchdruckerei Hugo Munzer. Für die Schriftleitung verantwortlich: Hugo Munzer, Spangenberg.

Nr. 112.

Dienstag, den 21. September 1926.

19 Jahrgang.

Tu' was du kannst und laß das andere dem, der's kann,
Zu jedem ganzen Werk gehört ein ganzer Mann.

Unter vier Augen.

Was hat Stresemann an Briand verkauft?

Die Reichsregierung hüllt sich weiter in tiefes Schweigen über die Einzelheiten des zwischen Briand und Stresemann getroffenen Uebereinkommens in Genf. Beide Staatsminister haben sich zu vollkommener Verschwiegenheit verpflichtet, damit die Erörterungen vor der Öffentlichkeit die kommenden offiziellen Verhandlungen nicht schaden sollen. Es ist aber begreiflich, wenn die deutschen Parteien versuchen, über die Richtung der kommenden Verhandlungen mit Frankreich Genaueres zu erfahren, da die Politik nicht nur von der Regierung verantwortet, sondern auch auf den Schultern der politischen Parteien liegt. Da man auf dem Wege über die Geheimpresse nicht in den Besitz bestimmter Auskünfte gelangt, schlägt man den Umweg über solche Persönlichkeiten ein, die mit der Materie vertraut sind. Man wird in den kommenden Tagen ein wachsameres Auge auf die sozialistische Presse werfen. In Paris soll der nächste Verhandlungstermin bereits Mitte dieser Woche stattfinden und man vermutet wahrscheinlich nicht auf Unrecht, daß nicht die französischen Quellen gegenüber jüdischen Journalisten verschwiegen sind, daß nicht diese oder jene Einzelheiten zu den Ohren des breiteren Publikums dringt.

Man wünscht in Deutschland dringend, über die Einzelheiten in der Außenpolitik nicht auf dem Umwege über die Pariser Presse ins Bild gesetzt zu werden. Einmal man aus Erfahrung, daß alle diese Nachrichten eine gewisse Färbung erhalten, die von den Tatsachen nicht vollständig abweicht und zum anderen widerstrebt es dem Verantwortungsgefühl und dem eigenen Stolz, die Nachrichten aus zweiter Hand zu empfangen. Die politischen Parteien werden unmittelbar nach der Rückkehr Stresemanns über der nächsten Woche das Gerüchten an die Regierung gehen, dem Parlament Aufschluß über die Verhandlungen geben. Man rechnet in parlamentarischen Kreisen mit der Übertragung des auswärtigen Ausschusses noch vor Beginn der offiziellen Verhandlungen, die sich teils in Paris, teils in Berlin abspielen werden. Es heißt, daß französische Sachverständige schon in allerletzter Zeit nach Berlin reisen werden, um mit dem Finanzminister und der Reichsbank die Probleme durchzugehen, und die Möglichkeiten einer Mobilisierung der Finanzresourcen zu erörtern. Aus allen Pressekreisen Frankreichs kann man trotz der beobachteten Zurückhaltung deutlich erkennen, wie sehr Frankreich am Zustandekommen eines Austausch zwischen politischen und wirtschaftlichen Zuständen der beiden Länder gelegen ist.

Die Regierungsparteien hoffen, daß die Reichsregierung bei den Verhandlungen jede Vorhitz walden läßt, zu verhindern, daß Frankreich eine Hilfe in Gestalt der Unterstützung der französischen Währung gewährt wird, die man sich auf der Gegenseite bereithält, mit der Klärung der besetzten Gebiete und mit der Aufhebung der Kontrolltätigkeit der Militärkommission zu beginnen. Die Aufgabe in der Richtung werden aus Gemahtheit von der einen Seite sicher unternommen werden. Den Wert des Briand-Stresemann-Abkommens wird man erst dann einschätzen können, wenn man weiß, daß alle diese Verhandlungen samt einer guten deutschen Verhandlungsmethode eingetreten sind. Es wird auch noch die Frage zu stellen sein, ob von Seiten des Kabinetts Dr. Stresemann die größtmögliche Vollmacht zu der Aufnahme der in Aussicht genommenen Verhandlungen gegeben werden soll, oder ob das Kabinettsamt die Beschlässe gemeinsam faßt, um jederzeit die Möglichkeit eines Einspruchs zu haben.

Springende Fluten und reißende Stürme.

Kah-West, 20. September. (Durch Funkpruch). Durch einen Orkan, der gestern mit furchtbarer Gewalt über die Küste von Süd-Florida dahinströmte, wurden zweitausend Häuser zerstört. Mehrere hundert Menschen wurden getötet. Die Stadt Miami Beach wurde drei Fuß hoch unter Wasser gesetzt. Ueber Fort Lauderdale ist das Standrrecht verhängt worden. Truppen, Pferde, Wärterinnen und Lebensmittelzüge sind nach den von dem Orkan betroffenen Städten abgezogen. Die Küste ist in einer Länge von sechzig Meilen verwüstet worden.

Sengende Glut an der Themse.

London, 20. September. Das Thermometer stieg gestern in London im Schatten auf einunddreißig Grad. Es ereigneten sich eine Reihe von Sonnenstichen, und Hitzschlägen, von denen 2 tödlich verliefen. Man spricht vom heißesten Tag des Jahrhunderts.

Der Orkan braust weiter.

Gewarnte Städte. — Einflussszenen.

(Durch Funkpruch).

New York, 20. Sept.

In Pensacola wird der Orkan aus Florida um Mitternacht eintreffen. Die Bevölkerung ist gewarnt. Im Hafen von Miami sollen sämtliche Schiffe untergegangen sein. Clearwater ist von der Springslut vernichtet worden. Das Wasser stieg in dem Ort fünfzehn Fuß hoch. Ein Flieger konnte nur einzelne Personen, die sich vor der Flut auf einen Hügel gerettet hatten, feststellen.

Ziffern des Grauens — 38 000 im Todessturm.

Jacksonville (Florida), 20. Sept. Nach den letzten Orkan-Meldungen beträgt die Zahl der Toten 1215, während die Zahl der Verletzten und der Obdachlosen sich auf viele Tausende beläuft. Im ganzen Küstengebiet sind achtunddreißigtausend Personen von der Katastrophe betroffen worden.

Ein schwarzer Sonntag.

Katastrophen in aller Welt

Berlin, 20. September.

Die Wirbelsturm-Katastrophe in Florida erfolgte zu gleicher Zeit, da die Hochebene von Angola von einem Wirbel-Orkan heimgesucht wurde, der 120 Ortschaften völlig zerstörte, während die Zahl der Todesopfer gering sein soll. In Sizilien und Sardinien herrscht wieder ein Erdbeben. In Messina gab es acht Tote. Auch über Leningrad und Umgebung zog am Sonntag früh ein verheerender Orkan. Zahlreiche Häuser in den Vororten sind eingestürzt. Es gab überall schwer Verletzte.

Flagge gegen Flagge.

Stiebende Faschistenfunken auf Korsika.

Paris, 20. September.

Savas meldet aus Bastia (Korsika), auf das Gerücht hin, daß ein französischer Dampfer gezwungen worden

sei, bei einer faschistischen Kundgebung die französische Flagge auf halbmast zu setzen, haben Antifaschisten vor dem italienischen Konsulat demonstriert und den Konsul gezwungen, eine französische neben der italienischen Fahne aufzuziehen. Die Demonstranten zwangen die Kapitäne der dort ankender Dampfer und Segler, ebenfalls die französische Flagge zu hissen. Militär ist eingetroffen, um Ordnung zu halten.

Mussolini sperrt die Grenzen.

Paris, 20. September. Ein Blatt berichtet aus Lyon: Viele Franzosen begaben sich gestern auf italienisches Gebiet am Mont Genis zu einem sportlichen Wettkampf. Von 9.30 Uhr morgens an, unterlagten italienische Carabinieri das weitere Ueberschreiten der Grenze.

Wie sie Jdsstein stürmen.

Zurzeit liegen Jdsstein und seine Umgebung im Bereiche englischer Panzerautos, Patrouillen, Artillerie, Kavallerie und Infanterie der Herbstmanöver. Innerhalb der Stadt fand sogar ein Straßenkampf statt.

Der Emigrantentouff.

Frankreich verstärkt den Grenzschutz. Die seit dem Attentat auf Mussolini vorhandene Spannung in den Beziehungen zwischen Frankreich und Italien hat eine neue Verschärfung erfahren. Wie aus Paris verlautet, hat die französische Regierung in den letzten Tagen beträchtliche Truppenansammlungen an der französisch-italienischen Grenze vorgenommen und eine scharfe Ueberwachung des Grenzverkehrs angeordnet. Es sollen in dem französischen Alpengebiet nicht weniger als 6 Divisionen konzentriert sein. Auch die Artilleriebestände der Grenzstellungen sollen in den letzten Tagen wesentlich verstärkt worden sein. Frankreich verfolgt damit, wie es heißt, keinerlei direkte Absichten. Der Zweck all dieser Maßnahmen sei lediglich die Sicherung gegen Ueberfallaktionen von italienischer Seite.

Inzwischen nimmt auch die französisch-italienische Pressefehde immer schärfer Formen an. Das italienische Verlangen nach Auslieferung bzw. Ueberwachung der ins Ausland geflüchteten Gegner des Faschismus, denen hauptsächlich die Schuld an dem Attentat auf Mussolini zugeschrieben wird, findet in Paris nach wie vor scharfe Ablehnung. Die italienische Regierung ist demgegenüber der Ansicht, daß die französische Gesetzgebung eine genügende Handhabe biete, die in Frankreich erziehende Presse der italienischen Emigranten zu zügeln oder zu verbieten. Ferner könnte die französische Regierung einige Aufenthaltserwilligungen für nichtledig gewordene Italiener zurückziehen. Wie verlautet, soll Italien sich sogar erboten haben, die in Frankreich lebenden italienischen Staatsangehörigen durch eigene Organe überwachen zu lassen, ein Verlangen, das von der Pariser Presse mit großer Enttäuschung zurückgewiesen wird.

Die faschistischen Geheimagenten bereits in Frankreich? Der Verband italienischer Republikaner im Ausland will durch eines seiner Mitglieder festgestellt haben, daß in den letzten Tagen mehrere hundert Beamte der faschistischen Geheimpolizei die französische Grenze überschritten und sich in der Hauptsache nach Paris begaben hätten. Ihre Aufgabe sei, sich als Arbeiter oder einfache Angestellte auszugeben und unter den Antifaschisten Verbindungen anzuknüpfen, um so die Ausweitung der Gegner des Systems Mussolini ins Ausland zu erzwingen.

Falsches Gerücht über ein neues Attentat auf Mussolini.

In Genf lief am Donnerstag ein Gerücht über ein neues angebliches und wohlgezieltes Revolverattentat auf Mussolini ein. Die italienische Volksdelegation teilte alsbald mit, daß ihr auf besondere telephonische Erkundigung über Mailand dieses Gerücht amtlich als völlig aus der Luft gegriffen bezeichnet worden sei.

Aus der Heimat

Spangenberg, den 21. 9. 1926.

Die Drachen fliegen!

Seine Angst einmal! Es handelt sich nicht um den gewöhnlichen Anlegeber der grauen Vorzeit, sondern um die hübschen Papierdrachen unserer lieben Jugend, die jetzt, da der rauhe Wind über die Stoppelfelder weht, ihr größtes Vergnügen darin findet, ihre Väter vom Drachenteufel zu retten.

Im Reiche der Mitte bildet das Luftspiel ein seit Jahrhunderten bekanntes Vergnügen. Auch in Deutschland kennt man den Drachen schon seit sehr langer Zeit. Es gibt in Deutschland schon seit sehr langer Zeit. Es gibt in Deutschland schon seit sehr langer Zeit. Es gibt in Deutschland schon seit sehr langer Zeit.

Selbst unsere Jugend dem Drachensport außerhalb des Stadtgebietes, auf den Stoppelfeldern und in anderen geeigneten Plätzen, huldigt, ist gegen das Verbot der Drachensport nichts einzuwenden. Innerhalb des Stadtgebietes aber, wo zahlreiche Drähte durch die Luft gespannt sind, kann der Drachensport sehr gefährlich zu sehr unangenehmen Weiterungen Anlaß geben. Deshalb hinaus vor die Stadt! Dort gibt es noch freie Plätze und man geht so wenigstens davon aus, daß der amüßliche Zeitvertreib nicht ärgerliche Folgen nach sich zieht.

Der Flugverkehr im Winter. Zum ersten Male in diesem Jahre der Luftpost- und Frachtverkehr auf den deutschen Hauptlinien unter allen Umständen aufrechterhalten werden. Vor allem wird die Luftverbindung zwischen den deutschen Hauptverkehrsstellen sein, die, wenn auch etwas eingeschränkt, in Betrieb erhalten werden muß. Ueber die Durchführung der Fahrten, insbesondere darüber, ob auch der Nachfrucht von Berlin nach Moskau über Königsberg weitergeführt wird, schwebt augenblicklich zwischen den zuständigen Stellen noch die entsprechenden Verhandlungen. Der Herbst-Luftbetrieb weist 53 Linien auf, von denen 48 von der deutschen Luftlinie bedient werden. In Notfall gekommen sind lediglich 6 Winterlinien. Die Vorbereitungen sind für den Winterflug im vollen Gange, wobei auf einigen Linien eine besondere Schwierigkeit durch den frühen Eintritt der Dunkelheit zu bewältigen sein wird. Für den Herbst-Plan liegen die Zeiten so, daß sämtliche Verbindungen noch bei Tage erreicht werden können.

Lohnsteuer-Ueberweisungsblätter. Nach einer Verordnung des Reichsfinanzministers vom 23. Juli 1926 haben die Arbeitgeber die Lohnsteuerüberweisungsblätter für 1926 allgemein auszufüllen. Das Reichsfinanzministerium weist darauf hin, daß die Vordrucke zu den Lohnsteuerüberweisungsblättern und den zugehörigen Nachweisungen und Zusammenstellungen den Arbeitgebern unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden. Sobald die Vordrucke bei den Finanzämtern vorrätig sind, wird dies den Arbeitgebern durch die Presse bekannt gegeben.

Die Wetterlage gestaltet sich laut Frankfurter Wetterdienst wie folgt: Im Bereich des Hochdruckgebietes der Mitteleuropa hat sich gestern und zwar über Frankreich und Südengland eine schwache Druckfront ausgebildet, die in England und Frankreich bereits zum Auftreten von Gewittern führte. Da das Tiefdruckgebiet sich nordwestlich über Ostsee lagert, ist zu erwarten, daß es auch bei uns zu Gewitterbildungen kommt. Sie werden aber wahrscheinlich nur ganz gering ausfallen und etwas Abkühlung bringen, aber einen Umsturz der Hochdruckwetterlage noch nicht herbeiführen.

Cassel. Ein Obermonteur der von Cassel aus einen Ausflug mit seinem Motorrad nach Bad Wildungen unternommen hatte, stürzte kurz vor der Stadt so unglücklich, daß er sich ein Schlüsselbeinbruch und erhebliche Gesichtsverletzungen zuzog. Die Verletzungen waren derartig, daß er erst gestern nach Cassel zurückbefördert werden konnte. — An der Ecke Bremer- und Artilleriestraßen ereignete sich zwischen einem Lastzug der Vogtischen Fabrik und dem Kantenauto der Feuerwehr ein Zusammenstoß, wobei letzteres erheblich beschädigt wurde. Personen sind nicht dabei verletzt.

— Am Sonnabend nachmittag ereignete sich in der Marktstraße ein bedauerlicher Verkehrsunfall. Ein hiesiger Lieferwagen, der mit seinem Lieferwagen in einer Einbahnstraße eines dortigen Hauses einfahren wollte, überfuhr in demselben Augenblick einen etwa 30jährigen Fahrradfahrer. Die Sanitätswache Fuldastraße brachte den Schwerverletzten nach Anlegung eines Notverbandes nach dem Landkrankenhaus. Nach den bisherigen Ermittlungen und Zusammenfassungen trifft allem Anschein den Händler die Schuld, da der Fahrradfahrer direkt selber in den Wagen gelaufen ist.

— Auf dem Bahnhofsmast kürzte gestern mittag ein Arbeiter so unglücklich, daß er sich sehr schwere Kopfverletzungen zuzog. Nach Anlegung eines Notverbandes wurde er durch die Sanitätswache Fuldastraße nach seiner Wohnung transportiert. — Die gleiche Wache wurde am Sonnabend nach der Brüderstraße gerufen, wo eine Frau durch Einatmen von Leuchtgas schwer erkrankt war. Sie wurde nach dem Wiederbelebungserfolge von Erfolg nach dem, gleichfalls dem Landkrankenhaus zugeführt. — Ein aus Hannover hier zu Besuch weilender älterer Mann fiel mit solcher Wucht an eine Jalousie in der

Marktstraße, daß er sich eine schwere Kopfverletzung zuzog. — Im Schocketal kam ein Radfahrer zu Fall und zog sich ernsthafte Verletzungen am Kopf, Armen und Beinen zu. Auch in den beiden letzten Fällen griff die Sanitätswache Fuldastraße ein.

Gersfeld. Ueber das furchtbare Großfeuer in Sandberg, am Fuße des Kreuzberges, wird ergänzend berichtet: Das Feuer wurde zuerst in dem Anwesen des Landwirts Lint, in dem sich die Posthilfsstelle befindet, bemerkt. Von da aus griff es rasch auf die Anstoßenden Anwesen über. Durch den Wind begünstigt, schlugen die Flammen alsbald auch auf die andere Straßenseite über, so daß das Feuer einen außerordentlich großen Umfang annahm. Die Feuerwehr war rasch zur Stelle und auch aus Riffingen, Brückenaue und Bischofsheim kam Hilfe, konnte aber wenig ausrichten, da der Wassermangel sie zeitweise zur Unfähigkeit zwang. Dazu kam der ungünstige Wind, der den Flammen neue Nahrung verschaffte und erst gegen Abend konnte der Wut des Elements Einhalt geboten werden. Nicht weniger als 30 Häuser und sieben Nebengebäude sind zerstört worden. Auch die Kirche war sehr stark gefährdet. Die meisten der Abgebrannten sind ungenügend versichert, einige überhaupt nicht. Unter dem Verdacht der Täterschaft sind vier Personen in Haft genommen worden.

Kragenhof. Die Wabberholungsstätte Kragenhof, die alljährlich am 30. September geschlossen wurde, führt in diesem Jahr ihren Betrieb infolge des guten Wetters bis zum 15. Oktober weiter. Während für Kinder die Anstalt auch im Winter geöffnet ist, bleibt sie für Erwachsene bis zum Frühjahr geschlossen.

Aus Stadt und Land.

Schicks ohne Bedenk. In Danzig ist durch die Unrechlichkeit eines Beamten die Kammereinhaltung um den Betrag von 179 000 Gulden geschädigt worden. Der Beamte hatte mit vier Kaufleuten gemeinsame Sache gemacht und Schicks in Zahlung genommen, für die jedoch keine Bedenk bestand.

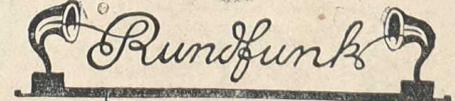
Einbruch mit Mord. In Swinemünde ist der Besitzer eines Cafés, als er einen Einbrecher überraschte, von dem Verbrecher erschossen worden. Bei der Verfolgung des Täters wurde ein Polizeibeamter schwer verletzt.

Seinen schweren Verletzungen erlegen ist der Bürgermeister der pommerischen Kreisstadt Anklam, Dr. Hannemann, der bei seinem Überfall in Berlin von einem Auto erfasst und überfahren worden war. Der Tod trat infolge Schädelbruchs ein. Durch den Tod Dr. Hannemanns, der im 45. Lebensjahre stand, erleidet die Stadt Anklam einen sehr schweren Verlust.

Auf dem Rückflug von Ostasien. Nach einer Mitteilung der Deutschen Luftlinie sind am Donnerstag 4.30 früh laut einer aus Frankfurt eingeflossenen Meldung die beiden Junkers-Großflugzeuge der Deutschen Luftlinie auf der Rückflug von Ostasien zum Flug nach dem nächsten westlichen Flug Niemi-Indien gestartet. Am vorhergehenden Abend waren sie von Mandchuria kommend, wohlbehalten am Baifalsee eingetroffen und auf dem Flughafen Frankfurt gelandet. Den Rückflug von Peking, wo nach den jetzt in Deutschland einlaufenden ausführlichen Berichten das hervorragend gelungene Unternehmen einen außerordentlich tiefen Eindruck hinterließ, hat die Expedition auf der gleichen Strecke wie auf dem Hinflug über Mukden—Harbin—Mandchuria ausgeführt. Da auf den wichtigsten Stationen auch auf dem Rückflug Besprechungen abgehalten werden sollen, erwartet die Deutsche Luftlinie die Ankunft der erfolgreichen Besatzungen mit ihren beiden Großflugzeugen bis zum Ablauf des Monats September.

kleine Nachrichten.

- Von einem Vasanio wurde in der Berlinerstraße in Berlin ein Mordverbrechen begangen.
- Der Berliner Magistrat hat dem Beschluß der Stadtverordnetenversammlung zugestimmt, noch acht Lehren die Stadtverordneten in der Woche aufzulesen werden dürfen.
- Bei einem großen Dachstuhlbrand in Berlin trugen vier Feuerwehrleute teilweise sehr beträchtliche Wunden davon.
- Der Prozeß gegen die der Zementfabrik angeklagte Witwe des verstorbenen Potsdamer Professors Schabel wird bereits am 7. Oktober stattfinden.
- Wie man jetzt aus Königsberg berichtet, waren in Polnisch-Oberschlesien im Jahre 1924 in der Schwerindustrie insgesamt 18 246 Unglücksfälle zu verzeichnen. 13 davon sind tödlich verlaufen.
- Nach einer Londoner Meldung ist das Schloß Cluny, eines der schönsten historischen Bauwerke Schottlands, abgebrannt. Es ist das achte historische Schloß, das in diesem Jahre in England eingestürzt wurde.



Berlin Welle 504, 571. — Stettin Welle 241. Gleichzeitige Ingeheimeilung von Montag bis Sonnabend. Vormittags 10.10: Kleinbandpreise * 10.15 Tagesnachrichten I, Wetterdienst. * 11.00—12.50: Schallplattenmusik. — Nachmittags 12.20: Vorbereit. (Sonnabends 12.30). * 12.55: Zeitzeichen. * 1.15: Tagesnachrichten II, Wetterdienst. * 2.20: Börsenbericht (Sonnabends 1.20). * 3.10: Landwirtsch. Zeitschau. * 3.30—4.25: Schallplattenmusik. * Anschließend an das Nachmittagskonzert: Musikalische fürs Haus — Theater- und Filmdienst. * 6.00: Zeitschau, Beskame, Theater. * Anschließend an die Abendveranstaltungen: Tagesnachrichten III, Wetterbericht, Zeitschau, Theater, Sport. * 11.30 bis 12.30: Tanzmusik. **Samstag** — 10.10: Musikalische fürs Haus 1300 überträgt die Darbietungen der deutschen Welle, außerdem die Abendveranstaltungen der Berliner oder anderer Sender (auch Sonntags).

Donnerstag, 23. September. 12.00: Die Viertelstunde für den Landwirt. * 4.30—6.00: Nachmittagskonzert der Berliner Funkkapelle. Leitung: Konzeptionsmeister Franz v. Espanowski. 6.30: Staatsanwaltschaftsrat H. Frau, Syndikus des Automobilclubs von Deutschland. Das Recht im Straßenverkehr. * 7.00: Dr. Manfred Götz. Die Wunder des amerikanischen Willens (2. Teil). * 7.25: G. Schöntel: Zeit und Herzensbildung. * 7.55: Dr. O. Gerling: Die Notfälle für betagte Gefesearbeiter. * 8.30: Günter Abend. Mitwirkende: Kornelquartett Höpke; S. Hobe (1. Kornett), H. Merenz (2. Kornett), D. Höpke (Altstornett). Stettin Welle 241 bringt das gesamte Berliner Programm.

Freitag, 24. September. 4.00: Dorothee Goebel. — Frau und die Gefelligkeit des Winters. * 4.30—6.00: Nachmittagskonzert der Berliner Funkkapelle. Leitung: Konzeptionsmeister Franz v. Espanowski. Mitwirkende: Käthe Vieban (Soprano), Alm Wechsling: Arthur Andrae. * 6.30: Prof. Dr. R. Ludwigs: Formveränderungen unserer Gartenpflanzen durch Schädlinge und Krankheiten. * 7.00: Dr. H. Brandmann, o. Professor an der Universität Berlin: Grundzüge der europäischen Geschichte. (Der angehende Unter- (auch des Abendlandes). * 7.30: P. Späthner: Einführung zu dem Sendespiel „Macht der Finsternis“. * 8.00: Sendespiel „Macht der Finsternis“. Drama in vier Akten von Leo Tolstoi. Stettin Welle 241 bringt das gesamte Berliner Programm.

Sonnabend, 25. September. 12.00: Die Viertelstunde für den Landwirt. * 4.30—6.00: Nachmittagskonzert der Berliner Funkkapelle. Leitung: Konzeptionsmeister Franz v. Espanowski. * 6.30: Staatsanwaltschaftsrat H. Frau, Syndikus des Automobilclubs von Deutschland. Das Recht im Straßenverkehr. * 7.00: Dr. Manfred Götz. Die Wunder des amerikanischen Willens (2. Teil). * 7.25: G. Schöntel: Zeit und Herzensbildung. * 7.55: Dr. O. Gerling: Die Notfälle für betagte Gefesearbeiter. * 8.30: Günter Abend. Mitwirkende: Kornelquartett Höpke; S. Hobe (1. Kornett), H. Merenz (2. Kornett), D. Höpke (Altstornett). Stettin Welle 241 bringt das gesamte Berliner Programm.

Mit bestem Fleischextrakt

und feinsten Gemüseauszügen sind **MAGGI** Fleischbrühwürfel auf das sorgfältigste hergestellt. Man achte auf den Namen **MAGGI** und die gelbrote Packung.

Jubiläum der Persilwerke in Düsseldorf.

Das weit über die Grenzen unseres Vaterlandes hinaus bekannte Düsseldorf Induktiverfentel begehrt in diesen Tagen die Feier seines 50jährigen Bestehens. Am 26. September 1876 legte der Kaufmann Fritz Gentel in Nachen den Grundstein des Unternehmens, das sich in wenigen Jahrzehnten zu einer der größten Firmen der deutschen chemischen Industrie und zu einem Hause von Weltgeltung entwickeln sollte.

Wäsche- und Reinigungsmittel sind die Haupterzeugnisse der Firma, jene kleinen Packchen im farbigen Kleid, die in Haus, Küche und Waschkraum täglich vielseitige Verwendung finden und die vor allem der Hausfrau gute Bekannte sind. Die Zeit liegt noch nicht fern, wo diese Gebrauchsmittel, ohne tiefere wissenschaftliche Grundlage, rein handwerksmäßig hergestellt wurden. Die eigentliche Bedeutung des Gentel'schen Werkes liegt darin, daß es hier erstmalig unternommen wurde, mit dem Rückzug eines hochentwickelten chemischen Apparates in das Wesen des Wäschens einzugreifen und jene für die Hauswirtschaft so wichtigen Erzeugnisse auf sorgsam erforschter Basis nach rein wissenschaftlichen Gesichtspunkten aufzubauen.

Besonders ist es sein Haupterzeugnis, das bekannte selbsttätige Waschmittel Persil, das den Ruhm der Firma begründet hat: sein Erscheinen leitete eine vollkommen neue Epoche der Wäschebehandlung ein. Heute ist Persil in jedem Kulturkreis ein wohlbekannter Begriff.

Seit dem Jahre 1878 befindet sich die Firma in Düsseldorf, wo auch der gesamte Verwaltungsapparat seinen Sitz hat. Tochterfabriken bestehen in Gentin (bei Magdeburg) und Pratteln (Schweiz).

Größtzügigkeit und durchdachte Zweckmäßigkeit in der Einrichtung sind die Grundzüge des Wertes, und in allem tritt dem Besucher der Geist höchster technischer und organisatorischer Entwicklung entgegen. Vor allem aber erweckt die musterpültige Ausgestaltung der sozialen und humanen Einrichtungen Anerkennung und Bewunderung. Sie sind so recht im eigentlichen die Schöpfung des Begründers der Firma, der den Aktzig nahe, heute noch in voller Rüstigkeit an der Spitze seiner Unternehmen steht. Das Aufblühen des Hauses ist Kommerzienrat Gentel's persönlicher Verdienst. Jahrzehnte lang lag die Gesamtleitung allein in seinen Händen; heute leitet er das Unternehmen, unterstützt von seinen beiden Söhnen, zusammen mit einem größeren Direktorium.

1876 und 1926 — zwischen diesen Jahreszahlen liegt eine Entwicklung, die bedeutsam nicht nur für das Wert Gentel, sondern auch für die gesamte deutsche Wirtschaft ist. Das Wert darf mit Recht von sich sagen, daß launmännlicher Wagemut, gepaart mit erstem wissenschaftlichen Streben, das Grundgefüge des stolzen Unternehmens ist, das nunmehr Rückbau halten kann auf ein halbes Jahrhundert industriellen Wietens und daß es zu seinem Zeit erfolgreich mitgewirkt hat an der Erfüllung einer großen allgemeinen und nationalen Aufgabe.

Inferieren bringt Gewinn!

Achtung! Achtung!
 Am Sonntag, den 26. und Montag, den 27. Sept. 1926 findet in Schnellrode die

Kirmes

statt.
 Neuer Tanzboden im Garten
 Um zahlreichen Besuch bitten
 Die Kirmesburschen.



Freitag früh
frische Schellfische
 Richard Mohr.

Als besonders preiswert biete ich ihnen an:

Ia. Düngergabeln
 mit 4 Zinken per Stk. 0,85 Mk.

Ia. Kartoffelkörbe
 nur Draht per Stk. 1,25 Mk.

Ia. verzinkte Eimer
 28 cm. qer Stk. 1.— Mk.

Ausserdem führe ich amerik. Original
„Otcego“ Düngergabel
 mit Stiel.

Georg Klein / Eisenhandlung.

Freie Schicksalsdeutung

Nachdem ich lange Jahre als Astrolog auf Reisen war, und viele Tausend Personen meinen Rat einholten, habe ich mich nunmehr entschlossen, für jeden vollständig umsonst eine Probe-Deutung für sein Leben auszuarbeiten. Meine Arbeit wird Sie in Erstaunen versetzen, kommen doch täglich Anerkennungs-schreiben, die dies bestätigen.

Schreiben Sie aber sofort, ich brauche Ihren vollen Namen, sowie Tag, Monat, Jahr und Ort Ihrer Geburt. Angabe ob Frau, Fräulein oder Herr ist erwünscht. Sie können aber, wenn Sie wollen, einen frank. Umschlag mit Ihrer Adresse belegen. Nennen Sie auch diese Zeitung.

Franz Moritz
 Berlin-Friedrichshagen.

Verabsichtige meine

Ländereien

zu verpachten. Der Termin findet Donnerstag abends 8 1/2 Uhr in der Ratskellerwirtschaft statt.

Friedr. Siebert Ww.



Was ???

Sie kennen sie noch nicht,

Die Patent Erhaco-Spange mit dem Drehsteckverschluss
Die einzige Spange ohne Reparatur.
 die Königin aller Spangen. Sie allein gibt jeder Frisur das vollendete Aussehen. Ausgezeichnet mit 2 deutschen Reichspatenten, Patente in allen Kulturstäten. Ueberall zu haben. Wo nicht geben Verkaufsstellen bekannt die alleinigen Erfinder und Fabrikanten.

SANITARIA, CASSEL-R., Fernruf 1767 u. 6649.

Ia. neues Sauerkraut

eingetroffen
Richard Mohr

Blunck's Handelsschule
 Privat-Hohenzollernstr. 26 Cassel Fernr. N. 1006
 a. d. Ob-Post-Direkt. und 4888

Winterhalbjahr. Anfang Oktober dieses Jahres.
 Tages- und Abendkurse - Sonderkurse
 Anmeldungen: Werbeschrift usw. durch das Kontor.

Vereinsbank zu Hess. Lichtenau

e. G. m. b. H.
 Gegründet 1869 1300 Mitglieder

Nebenstelle Spangenberg
 Kreditgewährung gegen Sicherheiten
 Annahme von Spar-Einlagen
 Höchste Verzinsung. Größte Sicherheit.



Der nächste Weg zum Wohlstand

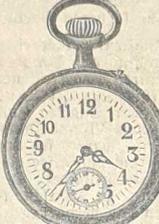
ist der Kauf des seit 1878 millionenfach bewährten und gelobten **Alfa-Separators.** Die **Original-Alfa-Bauart** ist unübertroffen einfach. Jeder Häufer erhält einen Gutschein zur Prüfung der scharfen Entrahmung.

Original Ersatzteile
 Alfa-Hand-Separatort
 Patentierte Siedler-Butterfässer
 bei der begünstigten **Alfa-Vertriebung**

J. H. Herbold
 Spangenberg.

Holzteer Carbolineum

offert
Richard Mohr.



Uhren, Goldwaren,
 Trauringe, Geschenk-artikel

zu billigsten Preisen
 finden Sie bei Uhrmacher

Wilhelm Keim

Rapskuchen

angelaufen
Richard Mohr.



Auch Ihr Haar

wird locker, duftig und seidenglänzend durch regelmäßige Kopfwäsche mit dem unübertroffenen **Schwarzkopf-Schaumpon.** Verlangen Sie beim Einkauf ausdrücklich

„Schaumpon“

mit dem schwarzen Kopf

Am meisten begehrt,
 weil am längsten bewährt!



Ohne guten Futterkalk



keine gefunden Knochen und keine albenährte gewirzte Futterkalk. **Brodmann's „Zweig-Merke“** wird ihre Erwartungen noch über treffen. Prospektbogen nach Absendung im Handel, oder beim Einkauf genau auf Schuppen u. Firma d. alleinigen Fabrikanten.

M. Brodmann Chm. Fabr. m. b. H. Leipzig-Cott.

Zu haben: In Spangenberg in der Apotheke, in Bender, Kolonialwaren Richard Mohr, Materialwaren Julius Spangenthal, Levi Spangenthal, Friseurwaren Salomon Spangenthal Nachf., Kaufmann. In Wiesbaden bei: C. S. Möller, Kolonialwaren.

Wer

graue Haare nicht färben

und dem Ergrauen vorbeugen will, verlange gratis Prospekt über die natürliche Wiederbelebung durch Entropal. (Gen. gesch.)

Friesiersalon C. Entzerodt Spangenberg Der Cassel.

Centrifugen, Fahrräder

billig
Richard Mohr.

Seit Jahren ist ich an einem sehr schweren

Gefäß-Verstopfung

Kessel

preiswert
Richard Mohr.

Kaufe von nächster Woche an jedes Quantum

Hagebutten

M. Brann's, Neustadt 47.

Hausfabrikation

richten wir ein. Dauernde und sichere Existenz od. Nebenverdienst. Besondere Räume nicht nötig. Auskunst kostenlos. Chemische Fabrik Aylsdorf bei R. Münkner, Aylsdorf.

Staatstheater Cassel

Wittwoch, 22. IX. C. 71 „Vohengrin“ 7-11
 Donnerstag, 23. IX. Geschlossene Vorstellung für die Volkshöhle „Die Zauberflöte“ 8-11
 Freitag, 24. IX. D. 71 „Der Biberpelz“ 7 1/2-10
 Sonnabend, 25. IX. B. 72 „Mein Leopold“ 7 1/2-10 1/2

Gemischter Chor

„Wiederträngen“
 Donnerstag abend 1/2 9 Uhr
Gesangabend
 Der Vorstand.

Instandhaltung der Jauchegruben.

Die Jauchegruben müssen undurchlässige Wände aufweisen. Wenn diese Bedingung nicht erfüllt ist und die Jauche auf das Nachbargrundstück fließt, so kann der Eigentümer der Jauchegrube zur Beseitigung des Uebelstandes gezwungen werden. In der Regel müssen sich die Nachbarn in solchen Fällen an das Amtsgericht wenden.

Die Anlage oder Veränderung von Jauchegruben unterliegt der baupolizeilichen Erlaubnis.

Spangenberg, den 11. 9. 26.

Die Polizeiverwaltung
 Schier.

Einsperren der Tauben

Laut Anordnung des Herrn Landrats vom 15. 9. 26 - L. 2718 - (Wesf. Tagbl. Nr. 129 vom 15. 9. 26) sind die Tauben vom 1. 10. bis einschließl. 30. 11. 26 eingesperrt zu halten. Die Polizeibeamten sind angewiesen, die Durchführung der Sperrung streng zu überwachen.

Jedermann ist berechtigt, Uebertretungen zur Sperrung anzuzeigen. Die Besitzer von Saatgründstücken sollen es sich angelegen sein lassen, die Polizeibeamten bei der Feststellung der Täter zu unterstützen.

Spangenberg, den 20. 9. 26.

Die Polizeiverwaltung
 Schier.

Der unterste Liebenbadweg

ist für den durchgehenden Wagenverkehr verboten. Strafe mindestens 10 RM.

Spangenberg, den 20. 9. 26.

Die Polizeiverwaltung
 Schier.

Zahlung des Stromgeldes.

Das Stromgeld für September ist erst zu zahlen, wenn das Ablesen des Zählerstandes durch einen städtischen Bediensteten erfolgt ist. Nähere Bekanntmachung ersp. demnachst.

Spangenberg den 20. September 1926.
Der Magistrat
 Schier.